

ihr;- vielmehr nach der, die sie einmal - einmal für mich war,- und die nie nie nie wiederkommen wird.-

Frühlingswinde, die tragischen Märztag... ich denke an 93, an 99;- trübe Ahnungen ...

- Spaziergang H. K.;- möchte mich ändern - Sie „locken“ ...

- Anna von der Bahn;- O.s Abreise;- Bericht.-

Phantasirt auf dem Klavier, was nun sehr selten passiert; mit Einfällen.-

Im Grunde empfind ich diese ganze Existenz doch irgendwie als wüsten, oder bösen Traum, aus dem es ein Erwachen geben müßte.-

17/3 Recht gute Nacht;- und des Morgens doch ein Gefühl der Beruhigung, daß O. auf eine Weile fort.-

Probe. „Schwestern“.-

Bessere (telegr.) Nachrichten aus Partenkirchen.

Nm. Autorensitzung.-

N. d. N. Richard, sorgenvoll und verstimmt „in schlechtem Verhältnis zu Gott und der Ewigkeit“.-

18/3 - 21. Todestag von M. R.-

Probe. „Schwestern“. Dritter Akt geht noch schlecht. Heine zwar brutal, aber ohne innere Energie.

Ein Schriftsteller meines Namens neulich bei dem dummen Kapp'schen contrerevolut. Versuch verhaftet; die franz. Blätter wechseln ihn mit mir, und Antoine gibt in einem Interview (Agence Radio) etliche Albernheiten zum besten, u. a. daß er es nicht für unwahrscheinlich halte ... etc. Depesche an Zifferer, zu Dementizwecken (auf Rat meines Bruders; mir schien die Sache zuerst zu belanglos).

Nm. Kolap; etliche Briefe dictirt.- Aus meinem Leben - mit Beziehung auf das Datum, mancherlei erzählt,- und gegenwärtiges.-

19/3 Träume, u. a.;- ich sitze auf einem Brettchen, das irgendwie spiralig gebogen ist, mit Fräulein L. (der völlig reizlosen Darstellerin der Tochter aus Lyon, mit der ich noch kaum ein Wort gesprochen - doch war mir aufgefallen, daß sie im dunkeln Parket mit dem kleinen Thimig (Tito) saß -) lenke rodelartig das Fahrzeug auf feuchtem Boden, auf der Freiong, zwischen Blumenständen und andern Verkaufständen, hin und her, gewissermaßen sportlich - stoße an einen Stand, mit Vergißmeinnicht (gestriges Datum - hatte M. R.s letztes Wort citirt „Behalt mich lieb!“) - ängstlich, dass die Verkäuferin es merkt, aber sie merkt es nicht, eben mit einer Kundin beschäftigt; - ich bin plötzlich in der Schottengasse, statt auf dem Brett, wieder mit